

# Lions Club Rhein-Wied stiftet Schülerpreis

Facharbeiten über Konrad Adenauer und seine Ära gewürdigt

REGION. Auch im Schuljahr 2017/2018 lobte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Rhein-Wied den Konrad-Adenauer-Schülerpreis aus. Es konnten sich hierbei Schüler der Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aus Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis oder dem nördlichen Kreis Neuwied mit ihrer Facharbeit über die Person Konrad Adenauers oder die Ära Adenauer bewerben.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Adenauerhaus in Rhöndorf wurde der mit 250 € dotierte erste Preis Nathan Dieckmann vom Gymnasium Am Ölberg, Königswinter, für seine Arbeit mit dem Titel „Konrad Adenauers Reise nach Moskau im September 1955“ überreicht. Antonia Schulte von der Marie-Kahle-Gesamtschule, Bonn, beschäftigte sich mit dem Thema „Moderner Stadtgestalter mit Prägestärke. Konrad Adenauer als Kölner Oberbürgermeister 1917-1933“ und erhielt für den zweiten Platz 150 €. Auch Peter Steinke vom Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, Bonn, setzte sich mit dem Wirken Adenauers in Köln auseinander und schrieb eine Arbeit zum Thema „Was blieb von Konrad dem Großen? Die Spu-



Staatsekretär a.D. Manfred Speck (obere Reihe, v. links); Corinna Franz, Geschäftsführerin Konrad-Adenauer-Haus; Bärbel Schülzchen, LC Rhein-Wied; Viktor Schicker, Vize-Präsident LC Rhein-Wied; Hellmuth Buhr, Fördervereinsvorsitzender LC Rhein-Wied und die Preisträger Peter Steinke (untere Reihe, v. links), Antonia Schulte und Nathan Dieckmann.

ren des OB Konrad Adenauer im heutigen Kölner Stadtbild“. Sein dritter Preis war mit 100 € dotiert. „Es ist jedes Jahr aufs Neue schwierig, eine Auswahl zu treffen“, schildert Corinna Franz, Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, die Arbeit der Jury. „Wir bewerten dabei in erster Linie die gedankliche Durchdringung des gewählten Themas, die Strukturierung der Arbeit

sowie die Rechercheleistung“. Viktor Schicker, Vize-Präsident des Lions Clubs findet: „Gerade hier in unserer Region hat Adenauer Spuren hinterlassen. Diese zu erkunden, finde ich sehr reizvoll für junge Menschen, die ihn nicht mehr erlebt haben“. Hellmuth Buhr vom Förderverein des LC Rhein-Wied ergänzt: „Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt vorrangig in der Unterstüt-

zung sozial bedürftiger Menschen. Doch wir finden, dass die Auseinandersetzung von jungen Menschen mit unserer Geschichte und Kultur enorm wichtig ist und unterstützen die Stiftung Konrad-Adenauer-Haus deshalb zum achten Mal aus voller Überzeugung“. Auch im kommenden Schuljahr soll es wieder einen Konrad-Adenauer-Schülerpreis geben.

*lokalanzeiger 25.07.2018*